

Herrengymnastik in Versform

Richard Thurl, Übungsleiter der Herrengymnastikgruppe zum Thema Herrensport am Donnerstag:

Jeden Donnerstag, wie glegn,
sieht man uns zum Turnen gehen.
Dort dehnen wir uns kräftig
und fühlen uns gar prächtig.

Jeden Donnerstag um sieben
gehen wir zu Richard in die Halle üben.
Das Warmlaufen ist gut für die Sehnen,
danach kommt strecken und auch dehnen.
Und wir sind alle ganz gespannt,
kommt jetzt der „sterbende Schwan“
oder der Einbeinstand?

Donnerstag Abend pünktlich um sieben
ruft der Richard: auf geht's zum Üben!
Macht euch warm und lauft umher
schwätzt nicht so viel, es geht kreuz und quer.
Holt eure Matten für Bauch, Beine, Po,
legt euch auf die Seite-
geht's weiter, aber doch net a so!!!

Donnerstag Abend um sieben geht's los,
Gymnastik bei uns Herren is ganz famos.
Egal wenn man sich's mal leichter macht,
mein Auge über alles wacht.
Beim Ratschen muaß i manchmal stören,
sonst könnt's mi nämlich nicht mehr hören!
Wenn wir unsere Turnstunde nicht hätten,
kämen wir morgens nicht aus den Betten.

Um Achte ist die Stunde aus
wir klatschen und gehen zur Umkleide rauf.
Gleichzeitig duschen kennan net alle,
drum bleibn no a paar zum Prellballspuiln in da Halle.

Donnerstag abends um sieben,
wird bei den TV-Herren Gymnastik betrieben.
Trotz der ganzen Quälerei,
macht es doch die Seele frei.
Mir macht's mit euch immer sehr viel Spaß,
drum gebn wir nach de Ferien immer wieder richtig Gas.

Danke für die netten Stunden,
danke für die flotten Runden.
Knocha und d'Flaxn sand daschunden,
trotzdem lasst se koana lumpen,
zum Wirt wird ganga nach da Stunden.
Denn wir haben mächtig Durst,
Brotzeit wird gmacht mit Bratharing und Wurst.

Direkt hoam ganga wird net,
da san meine Männer sauber z'nett!
Is der Abend dann vorbei
war's a Wohltat für Leib und Seel.
Beim auseindergeh' schallt's lange noch,
Pfiat euch Gott, bis nächste Woch!